



Wenn die Bürgergarde Gengenbach Salut schießt, wird es laut. Das wissen auch die Zuschauer im Vordergrund. Am Wochenende feiern die Uniformierten beim Altstadtfest ihr 60-jähriges Bestehen. Archivfotos: Thomas Reizel/Nicola Lay

# Bürgergarde feiert Geburtstag

Altstadtfest in Gengenbach am 7. und 8. Juli steht ganz im Zeichen der Wiedergründung im Jahr 1958

**Am Wochenende, 7. und 8. Juli, findet das Altstadtfest auf dem Gengenbacher Marktplatz statt. Die Bürgergarde der Stadt feiert an diesen Tagen 60 Jahre Tradition. Auch Gäste aus Obernai werden im Jahr des Partnerschaftsjubiläums erwartet.**

VON ANJA HECKENDORF

**Gengenbach.** 1958 wiedergründet, geht die erste überlieferte Erwähnung der Garde auf das 15. Jahrhundert zurück. »Mit den Türmen und Toren Gengenbachs begann unsere Geschichte«, erklärt der Vorsitzende der Bürgergarde, Thomas Adam. Zunächst auch als Schutz vor dem Erbfeind Frankreich gedacht, stand dann Jahrhunderte später die Wiedergründung auch im Zeichen der Völkerverständigung.

»Grüner Rock und weiße Hose«, so titelte das OFFENBURGER TAGEBLATT im Gründungsjahr 1958. 60 Jahre später

ist die Bürgergarde nicht mehr aus der ehemaligen Reichsstadt wegzudenken. Zeit also, das Jubiläumsgeschäft gebührend zu feiern, denkt Thomas Adam. Diesen Samstag und Sonntag ist es soweit. Am Samstag, 7. Juli, startet das Festwochenende mit dem traditionellen Bauernmarkt. Ab 17 Uhr lädt die Gengenbacher Bürgergarde zu launiger Blasmusik mit der Gruppe »Wellblech« ein. Wer danach noch Lust hat, abzutanzten, ist bei der Band »Skyline« genau richtig. Sie spielt ab 19.15 Uhr.

Am Sonntag geht es dann um 11 Uhr mit dem großen Aufmarsch der Bürgerwehren aus Gengenbach und Umgebung weiter. Auch Reiter werden dabei sein.

Über den Tag hinweg wird dann das Eintreffen von Wanderern aus Gengenbachs Partnerstadt Obernai erwartet. »Mit Obernai verbindet uns eine jahrelange Freundschaft. Umso mehr freuen wir uns, wenn wir von dort Besuch bekommen«, betont Adam.

Doch gerade nach dem Krieg war diese Freundschaft nicht

immer einfach. Ebenfalls 1958 wurde die Städtepartnerschaft ins Leben gerufen. Kurz danach reisten auch die ersten Gardisten über die Grenze. »So kurz nach dem Krieg war die Skepsis natürlich groß, wenn da Deutsche mit Waffen stehen«, erklärt Adam. Trotzdem habe man in der Partnerstadt nur positive Resonanz erhalten.

## Stolz auf Leistung

Neben zahlreichen Besuchen in Frankreich, stehen Auftritte in München, Wien und Innsbruck auf der Liste der Highlights der Bürgergarde der vergangenen Jahrzehnte. Anlässlich des 60-jährigen Bestehens blickt Adam stolz zurück auf die geleistete Arbeit. »Was wir stemmen, ist für unsere Vereinsgröße einzigartig. Wir betreiben nicht nur das Kinzigtor-Turm-Museum, sondern auch ein kleines Wochenendhaus in Gengenbach-Reichenbach und haben ein eigenes Probelokal«, führt er an. »Wir hoffen natürlich, dass unsere Tradition erhalten bleibt und es in den nächsten 60 Jah-

ren noch genauso aussieht«, schließt er. Am Wochenende soll nun aber erst einmal so richtig gefeiert werden. Mit vielen Gästen natürlich.

## SERVICE

### Festprogramm

Das Altstadtfest beginnt am Samstag, 7. Juli, um 8 Uhr mit dem Bauernmarkt. Ab 17 Uhr spielt die Blasmusikgruppe »Wellblech«. Am Abend heizt die Band »Skyline« den Besuchern ein. Am Sonntag startet das Fest um 11 Uhr mit dem Aufmarsch der Bürgergarde. Anschließend lädt die Bürgergarde Gengenbach zum gemeinsamen Frühschoppen mit dem Blasorchester Berghaupten ein. Um 17 Uhr gibt es Spaß und Unterhaltung durch die »Geroldsecker Musikanten«. An beiden Tagen serviert der Verein Spanferkel. Der Eintritt ist frei. **ah**